

ein Schlaraffenland noch eine weltabgeschiedene Idylle. Auch betrachten wir das Erreichte zu keiner Zeit als ein sanftes Ruhekissen.

Bei der Verwirklichung der Gesellschaftsstrategie der SED erweist sich die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik weitgehend als materielle Grundlage der Massenverbundenheit. Damit in Verbindung übt die kameradschaftliche Überzeugungsarbeit vor Ort, das gemeinsame politische Gespräch mit den Werktätigen den maßgeblichen Einfluß auf ihre Festigung aus. Im politischen Alltagsleben unserer Parteiarbeit gilt stets der Grundsatz: Massenverbundenheit ist keine unveränderliche gesellschaftliche Größe. Sie steht fortwährend auf dem Prüfstand. Ihre weitere Ausprägung ist eine ständige Aufgabe, folglich das Hauptanliegen wirksamer ideologischer Tätigkeit.

Bedingungen für
das Schöpfertum
schaffen

Werden aus dieser Sicht einige bewährte Erfahrungen differenzierter Überzeugungsarbeit, besonders von Parteigruppen in den Arbeitskollektiven des Bezirkes Karl-Marx-Stadt, analysiert, so ergibt sich:

Erstens beeinflussen vertrauensvolle tägliche individuelle Gespräche der Kommunisten mit den Werktätigen immer nachhaltiger die Wirksamkeit ideologischer Arbeit. Sie entsprechen der Erkenntnis des XI. Parteitages, daß der Reichtum der sozialistischen Gesellschaft in der zunehmenden Entfaltung der Individualität ihrer Mitglieder besteht. Mehr denn je geht es angesichts der Herausforderungen an die Erneuerungsfähigkeit des Sozialismus um Bedingungen für Schöpfertum, um Freiräume für die Selbstverwirklichung des Menschen zum Wohle der Gesellschaft.

Um in individuellen Gesprächen einprägsam Überzeugungen zu festigen, jeden zu erreichen und zu gewinnen, niemals einer Frage auszuweichen, ist es aber wichtig, an die Alltagserfahrungen der Menschen selbst anzuknüpfen. Werden diese Erfahrungen mit den politischen Grundfragen der Klasse verbunden und sie bis zu unseren gesellschaftlichen Grundwerten geführt, dann erscheint die ideologische Arbeit gegenüber der Lebenssphäre der Bürger nicht als etwas Äußeres. Vielmehr finden sich die Werktätigen in ihren Gedanken und Vorschlägen oftmals bestätigt. Gibt es keine „Gesprächskampagnen“, sondern gehören vertrauensvolle Begegnungen zur Normalität, so werden sie nicht selten Bedürfnis, befördern den Dialog und vermeiden den Monolog. Vertrauen beruht aus dieser Sicht immer auf Gegenseitigkeit und wird auch so erlebt.

Realistische
Analyse des
Bewußtseins

Natürlich schlagen in den Kämpfen unserer Zeit vielfach die Wellen hoch und erfolgt ideologische Arbeit notwendigerweise nicht selten aus dem Stand heraus. Doch gerade in diesen Monaten erweist sich, daß jene Parteiorganisationen ideologisch am wirksamsten sind, die in jeder Situation von treffsicheren Beurteilungen der Lage ausgehen können, über reale Analysen des Bewußtseinsstandes verfügen und nicht ein herbeigewünschtes Niveau als Realität nehmen. Ideologische Arbeit umfaßt aber nicht nur Erklärungen. Münden individuelle Gespräche in persönliche Bekenntnisse und Taten, so ist das ein Zeugnis ihrer höchsten Wirksamkeit. Zweitens: Zwischen der Wirksamkeit unserer Überzeugungsarbeit und einem massenverbundenen Arbeitsstil bestehen unmittelbare Wechselbeziehungen. Viele Werktätige erlangen stabile Auffassungen vom Sozialismus gerade durch den Stil der politischen Führung, wie er im Betrieb oder in anderen Bereichen des öffentlichen Lebens praktiziert wird. Die Art und Weise, wie auf Fragen geantwortet wird, wie Entscheidungen vorbereitet, begründet und verwirklicht werden, schafft unmittelbar und auf lange Zeit